

## Warum haben wir in Weinheim die GAL und die Grüne Partei?

Ende der 1970er Jahre wollten einige engagierte grün/alternative Menschen in Weinheim bei den Gemeinderatswahlen 1980 kandidieren. Damals gab es noch keine Grüne Partei in unserem Kreis, also wurde die Grün/Alternative Liste (GAL) Weinheim gegründet. Sie war (und ist) eine Wählervereinigung, bei der sich alle engagieren können, die ökologische, naturschützende, umweltfreundliche, klimaschonende, partizipative Politik auf lokaler Ebene betreiben wollen.

Übrigens: Die GAL ist seit 1980, also seit 42 Jahren (!) im Weinheimer Gemeinderat vertreten

Kurz darauf wurden 1980 in Karlsruhe die Grünen als bundesweite Partei gegründet. Für die Weinheimer hieß das aber nicht automatisch, dass die GAL überflüssig wurde und fortan in der grünen Partei „aufgehen“ sollte. **Für uns war und ist es wichtig, allen, die sich für grüne Politik in Weinheim interessieren und einsetzen wollen, weiterhin ein organisatorisches Dach anzubieten, ohne dass man auch grünes Parteimitglied sein musste.** Wir haben das natürlich im Laufe der Zeit hin und her diskutiert, haben aber immer festgestellt, dass die GAL als offene Wählervereinigung für viele politisch interessierte aber parteilich ungebundene Menschen in Weinheim attraktiv ist. Auf diese Weise kann auch jede(r) für die GAL bei Kommunalwahlen kandidieren, wenn er oder sie sich für die gemeinsamen Ziele einsetzen will. Eine formelle Mitgliedschaft, ein „Parteibuch“ gibt es nicht, es genügt, seine Zugehörigkeit zur GAL kundzugeben.

Wichtig: Zwischen der GAL und dem Weinheimer Ortsverband der Grünen gab es nie irgendwelche Differenzen. Im Gegenteil: Fast immer hatten wir identische Vorstände, und beide haben die gleichen Ziele. Die GAL ist einfach für Weinheim „zuständig“ und der OV für die übergreifenden Themen.

Inzwischen werden in Deutschland speziell die Partei-Finzen strenger kontrolliert. Deshalb müssen wir die Kassen der GAL und des OV klar getrennt führen. Querfinanzierungen sind nicht statthaft. Für kommunale Aktivitäten und lokale Wahlkämpfe braucht die GAL also eigene Mittel und ist deshalb auf Beiträge und Spenden angewiesen, auch wenn wir „nur“ eine lockere Wählervereinigung sind. Wir haben deshalb beschlossen, von unseren GAL-Mitgliedern eine regelmäßige finanzielle Unterstützung zu erbitten, damit wir unsere „Geschäfte“ führen können, und Anträge auf Mitgliedschaft einzuführen.

Wer nun sowohl grünes Parteimitglied und GAL-Mitglied ist bzw. sein will, hätte demnach eine doppelte Beitragsverpflichtung – über die sich die GAL natürlich sehr freut.

**Die Erfolge geben uns recht: Wir sind die führende Gruppe im Gemeinderat und die stärkste Partei bei Landtags- und Bundestagswahlen im Wahlkreis geworden.**